

*Smart*

# Smart Coop Austria

**Jahresbericht 2020**

**SMartAt e.Gen.**  
Gumpendorfer Straße 63b  
1060 Wien

+43 1 997 44 66  
[smartat@smart.coop](mailto:smartat@smart.coop)  
[www.smart.coop](http://www.smart.coop)

FN 435661 d  
ATU69905089  
IBAN : AT74 1400 0100 1020 6966  
BIC : BAWAATWW

# Inhalt

Einleitung .....	3
Unser Leitbild .....	3
Struktur .....	3
Servicebereiche .....	5
SmartProduction .....	5
SmartAdmin .....	5
1. Team 2020 .....	6
Büro .....	6
Genossenschaft .....	7
Externe Kooperationspartner*innen .....	7
2. Smart-Netzwerk 2020 .....	7
Smart in Europa .....	7
Smart Belgien .....	7
3. Geschäftstätigkeit 2020 .....	8
Meilensteine .....	8
Gründung der smart@work GmbH .....	8
Digitalisierungs-Maßnahmen .....	8
Zahlen und Details .....	8
Genoss*innen und User*innen .....	8
Umsatz und Aufträge .....	9
Sektoren .....	9
Servicebereiche .....	12
Ausnahme-Jahr 2020: Smart in der Covid-19 Pandemie .....	13
Kurzarbeit .....	13
Beratungsbedarf und Vertragsgestaltung .....	13
Lockdowns und Auftragsentwicklung .....	14
Ausfallshaftungen .....	14
User*innen Statements zu Smart & Covid-19 .....	15
Kommunikation .....	16
Community Building .....	16
Öffentlichkeitsarbeit .....	18
Fazit 2020 .....	20

# Einleitung

## Unser Leitbild

Smart ist eine solidarökonomische, nicht profitorientierte Cooperative für Freelancer\*innen, freie Gewerbe, Kreative und Künstler\*innen. Wir vergemeinschaften Ressourcen und Risiken und schaffen uns gemeinsam nachhaltige Arbeitsverhältnisse.

Smart ermöglicht Anstellungen für Personen, die mit komplexen, kurzfristigen und wechselnden Beschäftigungen kämpfen oder ihre selbstständige Tätigkeit nachhaltiger gestalten wollen. Außerdem übernimmt Smart den Großteil des administrativen Aufwands. Damit ermöglichen wir:

- volle Einbindung in die sozialen Sicherungssysteme,
- mehr Spielraum für die zentralen Tätigkeiten,
- das Abfedern von Risiken und
- längerfristige Planungssicherheit.

Wir verstehen uns zudem als aktive Vernetzungsplattform für unsere User\*innen und Genossenschafter\*innen.

Wir sind eine offene Cooperative und wollen eine effiziente, selbsttragende und solidarische Struktur schaffen. Alle Genossenschafter\*innen sind auch Eigentümer\*innen, sie entscheiden demokratisch darüber, wie die Genossenschaft arbeiten soll. Mithilfe unserer wachsenden Gemeinschaft können wir umfangreiche Leistungen zum Selbstkostenpreis erbringen. Künftige Gewinne werden vollständig in den Ausbau der Angebote reinvestiert.

Smart ist für alle abseits des Normalarbeitsverhältnisses da. Wir sind nicht auf bestimmte Branchen festgelegt. Zu unseren Genossenschafter\*innen und User\*innen zählen derzeit: Künstler\*innen, Kulturschaffende und Kulturarbeiter\*innen, Kreative und Neue Selbstständige, z.B. aus dem wissenschaftlichen Bereich oder aus freien Gewerben wie IT oder Fotografie.

Das Smart-Modell ist im freien Kunst- & Kulturbereich entstanden. Nach der Gründung 1998 in Belgien (smart = société mutuelle pour artistes) ist es zu einem Erfolgsprojekt mit breiter Zielgruppe avanciert. Seither wurden mit solidarischer Unterstützung von Smart Belgien unabhängig agierende Smart-Büros in acht weiteren Ländern gegründet. Smart Austria wurde 2011 initiiert und ist seit 2015 als Cooperative tätig. Seitdem arbeiten wir mit den europäischen Smart-Partner\*innen an einem praxisorientierten Wissens- und Solidaritätsnetzwerk für neue Arbeitsformen.

## Struktur

Smart Coop Austria besteht aus drei Rechtspersönlichkeiten:

- Die Genossenschaft SMartAt e.Gen. ist die Hauptträgerin der Aktivitäten.
- Die smart@work GmbH ist eine 100%ige Tochter der Genossenschaft und ermöglicht die Durchführung freier gewerblicher Tätigkeiten sowie Arbeitskräfteüberlassungen. Die Statuten und Prinzipien der Genossenschaft sind auch für die GmbH bindend.
- Der Verein Work Smart ist ein Gründungsmitglied der Genossenschaft und Träger des Projektes SmartAtMobility.com.

## Smart als Genossenschaft

Smart ist eine eingetragene Genossenschaft ('Coop') und Teil des Österreichischen Genossenschaftsverbandes.

Unsere Genoss\*innen sind zugleich unsere Eigentümer\*innen. Wir sind demokratisch selbstverwaltet und verpflichten uns zu den genossenschaftlichen Grundsätzen der Mitglieder-Förderung, Gemeinschaftlichkeit und Partizipation. Ein Genossenschaftsanteil beträgt € 50,-.

Das tragende Gremium ist unsere jährlich tagende Generalversammlung, in der jede\*r Genoss\*in ein Stimmrecht hat und damit über unsere Prozesse und Strukturen mitentscheidet.

## Solidarische Ökonomie

Unsere User\*innen – Freelancer\*innen verschiedenster Branchen, Personen in häufig wechselnden Beschäftigungen und Einkommensphasen – kämpfen mit den Komplexitäten des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts, das ihren Arbeitsrealitäten oft nicht gerecht wird. Das Wirtschaftsmodell der Genossenschaft ist ein Ausweg aus den Schwierigkeiten, die sie als Solo-Selbständige (Ein-Personen-Unternehmen) erfahren: Es stellt Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit sicher, erlaubt aber zugleich wesentlich verbesserte soziale Absicherung und kann Komplikationen wie Mehrfachversicherung oder Pensionslücken verhindern.

Eine Genossenschaft ist ein solidarisches und demokratisches Wirtschaftsmodell. Im Gegensatz zu einem Verein darf eine Genossenschaft Gewinne erwirtschaften, aber im Gegensatz zu einem profitorientierten Unternehmen werden bei Smart künftige Gewinne nicht ausgeschüttet, sondern primär in den Ausbau des Service investiert. Alle Mitglieder-Eigentümer\*innen entscheiden dabei gleichberechtigt über die Verwendung dieser Mittel.

Coops sind zukunftsweisend für unabhängiges und selbstverantwortliches Arbeiten im gemeinschaftlichen Kontext.

Daher möchten wir Smart als Genossenschaft zu einer selbsttragenden und wirtschaftlich effizienten Struktur ausbauen, die allen Mitglieder-Eigentümer\*innen und User\*innen zugutekommt. Dazu gehört auch der Aufbau eines finanziellen Polsters, um unsere User\*innen gegen Zahlungsausfälle und andere Krisensituationen absichern zu können.

## Finanzierung

Die gemeinschaftlich getragene Smart Coop Austria wird zur Gänze getragen aus der Smart Fee, die prozentuell auf Aufträge eingehoben wird. Darüber hinaus erhält die Genossenschaft – mit Ausnahme der Kurzarbeit im Pandemie-Jahr 2020 – keine Förderungen oder öffentlichen Gelder für den laufenden Betrieb.

# Servicebereiche

## SmartProduction

SmartProduction ist das Herzstück der Smart Coop: User\*innen bringen ihre Aufträge und Projekte in die Genossenschaft ein. Damit wird Smart statt der Einzelperson Vertragspartnerin der Auftraggeber\*innen und trägt auch einen wesentlichen Teil des unternehmerischen Risikos mittels Zahlungsgarantie und Ausfallhaftung. Die User\*innen arbeiten in der Regel als Angestellte der Smart Genossenschaft, die die volle Arbeitgeber\*innenverantwortung trägt und alle für die Lohnverrechnung notwendigen Schritte unternimmt. Auf Wunsch können User\*innen auch weiterhin formal selbständig arbeiten, in diesem Fall zahlt Smart die Honorare.

Für die User\*innen bedeutet das: bessere soziale Absicherung, fristgerechte Zahlung mit Zahlungsgarantie und Ausfallhaftung, massiv reduzierter Administrationsaufwand, laufende Beratung und Betreuung sowie Einbindung in eine solidarische Community.

Smart Fee: 7,5% der eingebrachten Netto-Summe (Stand: 2020).

Ab der zweiten Inanspruchnahme von SmartProduction ist die Mitgliedschaft in der Genossenschaft Voraussetzung (Erwerb mindestens eines Genossenschaftsanteils um 50,- Euro).

Nicht-gewerbliche Tätigkeiten werden über die Genossenschaft selbst abgewickelt. Production-Aufträge, die freie gewerbliche Tätigkeiten sowie Arbeitskräfteüberlassungen umfassen, werden über die Tochter-Gesellschaft smart@work GmbH abgewickelt.

## SmartAdmin

Für Genoss\*innen übernimmt SmartAdmin die Begleitung und Administration von Projekten: Unterstützung bei Budgetplanung für Förderanträge, Überprüfung von Anträgen und Einreichungen, Support für die laufende Vereinsbuchhaltung, laufende Pflege von Einnahmen-Ausgaben-Aufstellungen, Ablage und Dokumentation projektbezogener Unterlagen. Wie bei SmartProduction bietet auch SmartAdmin laufende Betreuung, Beratung und Orientierung im Rechte-Dschungel.

Die User\*innen können die so gewonnene Arbeitszeit in ihre Kern-Tätigkeiten investieren.

Smart Fee: € 35,- bis € 45,- pro Stunde.

Voraussetzung: Mitgliedschaft in der Genossenschaft (Erwerb mindestens eines Genossenschaftsanteils um 50,- Euro)

# 1. Team 2020

## Büro

### Leitung

- Sabine Kock, Geschäftsführung
- Andrea Wälzl, Geschäftsführung/Finanzen
- Lisa Pointner, Juristin/Prokuristin

### Advisor\*innen

- Angela Vadori, SmartAdmin
- Robert Eichhorn, SmartProduction
- Lara Rainer, SmartAdmin & SmartProduction (ab Juli 2020)

**Büroleitung:** Doris Priplata (bis November 2020)

**Kommunikation:** Xenia Kopf

## Veränderungen 2020

Im Lauf des Jahres 2020 hat das **Leitungs-Team** einen grundlegenden Restrukturierungs-Prozess durchlaufen. Per Ende 2020 hat sich Andrea Wälzl, bis dahin Geschäftsführung/Finanzen, auf eigenen Wunsch von dieser Position zurückgezogen. Sie bleibt der Genossenschaft weiterhin als Production Advisor erhalten. Mit Jänner 2021 ist Angela Vadori, bis dahin Leitung von Admin, in die Geschäftsführung der Smart Coop Austria für den Bereich Finanzen und Operatives eingestiegen. Seither besteht das Leitungsteam aus Sabine Kock (Geschäftsführung), Angela Vadori (Geschäftsführung/Finanzen) und Lisa Pointner (Prokuristin).

**Kommunikations-**Beauftragte Xenia Kopf war durch ein Stipendium im Jahr 2020 im Ausland und hat ihre Tätigkeit für Smart geringfügig fortgeführt. Pressefrau Doris Priplata hat das **Büro** und den Bereich Kommunikation in der Zwischenzeit übergangsmäßig unterstützt. Seit Sommer 2020 verstärkt Volkswirtin und Werbefachfrau Lara Rainer das Team als **Junior Advisor** für Production und Admin.

# Genossenschaft

**Vorstand:** Dr. Sabine Kock und Andrea Wälzl, **Prokuristin:** Mag. Jur. Lisa Pointner

## Aufsichtsrat:

- Univ.-Prof. Dr. Oliver Fabel (Vorstand des Institutes für Business Decisions and Analytics an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Universität Wien)
- Sabine Mitterecker (Regisseurin bei THEATER.punkt)
- Sébastien Paule (Direktor Innovation und Entwicklung, Smart Belgien)

Die **Generalversammlung** fand am 29. Juni 2020 pandemiebedingt zum ersten Mal online via Zoom statt. Erfreulicherweise erlaubte dies die verstärkte Teilnahme von User\*innen bzw. Genoss\*innen, insgesamt bleibt hier aber noch Luft nach oben. Im Aufsichtsrat wurden Wirtschaftswissenschaftler Oliver Fabel, Regisseurin Sabine Mitterecker und Sébastien Paule bestätigt.

## Externe Kooperationspartner\*innen

- Sima Steuerberatung
- Halbwachs Schmitt & Partner Steuerberatung
- Rechtsanwalt Oliver Ertl

## 2. Smart-Netzwerk 2020

### Smart in Europa

Smart Austria ist Teil des europaweiten Smart-Netzwerkes und pflegt enge Kooperationen mit Smart-Büros u.a. in Deutschland, Frankreich und Belgien. Wir arbeiten vor allem in den Bereichen Strategieentwicklung, Wissenstransfer und Interessensvertretung zusammen.

#### *Netzwerk-Termine*

8./9. Jänner 2020, Wien: Vernetzungs- und Arbeitstreffen mit Magdalena Ziomek, Marie Reiter und Sebastian Hoffmann von Smart DE zu Arbeitsprozessen, Mitglieder-Kommunikation, Infoveranstaltungs-Konzepten, Partnerschaften, Teamentwicklung, Marketing u.v.m.

### Smart Belgien

Das Smart-Modell wurde Ende der 1990er in Belgien aus der Taufe gehoben. Smart Belgien unterstützt seither den Aufbau unabhängiger Smart-Büros finanziell und strukturell in mehreren europäischen Ländern, darunter auch in Österreich.

Mit 1. Oktober 2019 übernahmen Anne-Laure Desgris und Maxime Dechesne die Leitung von Smart Belgien, die zunehmend mit Smart Frankreich zusammenwächst. Diese Doppelspitze stellt geo- und kulturpolitische Expertise sowie Gender Equality und Dialog in der Führungsebene sicher.



# 3. Geschäftstätigkeit 2020

## Meilensteine

### Gründung der smart@work GmbH

Ende 2019 wurde die Gründung der smart@work GmbH als 100%ige Tochter der Smart Genossenschaft eingeleitet, seit Anfang 2020 ist sie operativ. Über die GmbH können zahlreiche Tätigkeiten der freien Gewerbe durchgeführt werden, etwa in den Bereichen PR oder IT, allerdings keine Tätigkeiten in reglementierten Gewerben. Auch Arbeitskräfteüberlassungen sind möglich. Das soll Anstellungen für kleine Organisationen erleichtern, wie Theater, die kaum administrative Kapazitäten haben, und zugleich korrekte und faire Arbeitsbedingungen für Freischaffende sicherstellen. Die GmbH unterliegt dem Handels-Kollektivvertrag sowie den Statuten und Prinzipien der Genossenschaft.

### Digitalisierungs-Maßnahmen

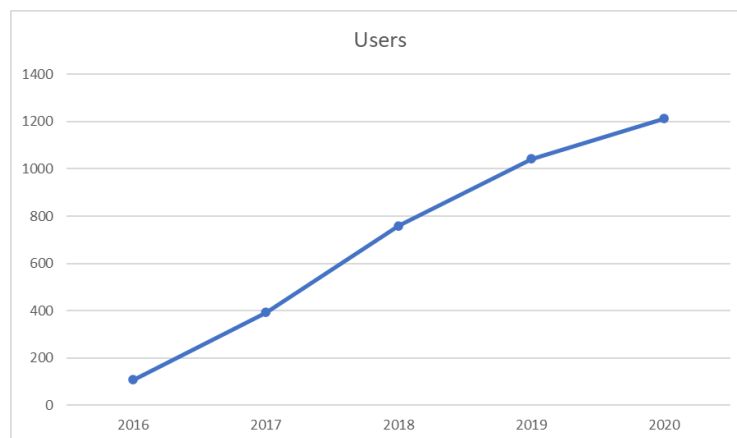
Die Digitalisierung wurde 2020 nachdrücklich vorangetrieben. Seit Anfang 2020 arbeitet Smart mit einer SQL-Datenbank mit VBA-Programmierung, die das Management von User\*innen, Aufträgen, Rechnungen, User\*innen-Budgets und User\*innen-Ausgaben erlaubt. Im Lauf des Jahres wurden erste Automatisierungen bereits umgesetzt, Datenintegrität, Reporting- und Controlling-Funktionen wurden maßgeblich verbessert.

## Zahlen und Details

### Genoss\*innen und User\*innen

Im Jahr 2020 hatte Smart:

- 217 Genoss\*innen (2019: 167, +50 oder 30%) und
- 1.209 User\*innen (2019: 1.043, +166 oder 16%), davon
  - 316 aktive User\*innen<sup>1</sup> (26%) und
  - 48 angestellte User\*innen pro Monat (im Jahresdurchschnitt).



<sup>1</sup> Anzahl der User\*innen mit mindestens einem Auftrag im Jahr. Da Smart-User\*innen zwischen Projekten und Beschäftigungsarten wechseln, nimmt immer nur ein Teil von ihnen die Leistungen von Smart in Anspruch.



## Umsatz und Aufträge

Smart verzeichnete 2020:

- 1,3 Mio. Euro Umsatz<sup>2</sup> (2019: 1,4 Mio, -100.000 oder 7%)<sup>3</sup> und
- 1.170 Aufträge (2019: 1.125, +45 oder 14%).
- 26% der Rechnungen wurden an internationale Auftraggeber\*innen gestellt.

Der Umsatz und die Zahl der angestellten bzw. aktiven User\*innen sind – pandemiebedingt – 2020 leicht gesunken. Die Zahl der Genoss\*innen (+30%), die Gesamtzahl der User\*innen sowie erfreulicherweise auch die Zahl der Aufträge (+14%) sind allerdings auch 2020 gestiegen. Geographisch werden die meisten Aufträge, etwa drei Viertel, nach wie vor für österreichische Auftraggeber\*innen erbracht.

## Sektoren

### *Umsatz nach Sektoren<sup>4</sup>*

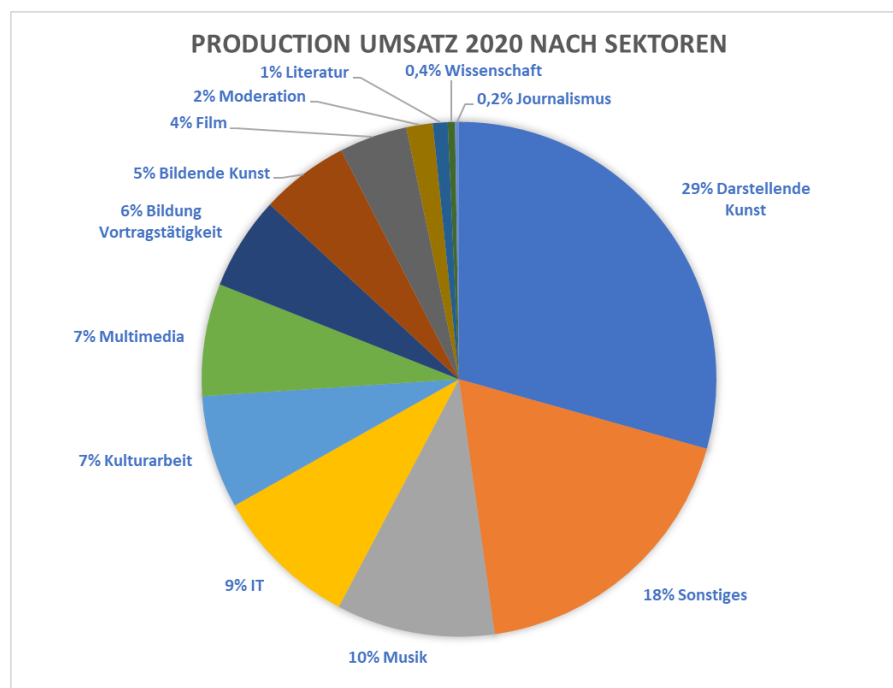
- Der größte Anteil des Umsatzes entfällt auf Darstellende Kunst (ca. 29%), „Sonstiges“ (18%) und Musik (ca. 10%). Auf diese drei Sektoren entfallen insgesamt 57% des Umsatzes.
  - Im Bereich „Sonstiges“ sind bislang noch nicht differenziert erfasste, z.T. neue Tätigkeitsfelder zusammengefasst.
- Ebenfalls große Bereiche sind IT (9%) sowie Kulturarbeit und Multimedia (jeweils 7%).
  - Auf den IT-Bereich entfallen zwar nur wenige Aufträge, jedoch mit höheren Auftragssummen (durchschnittlich über 7.000 Euro).
  - Die durchschnittliche Auftragssumme ist außerdem in den Sektoren Wissenschaft (über 3.500 Euro) und Multimedia (über 2.300 Euro) überdurchschnittlich.
- Kleinere Bereiche sind u.a. Bildung, Bildende Kunst, Film, Moderation oder Literatur.
  - Projekte im Bildungsbereich sind vergleichsweise klein (durchschnittliche Auftragssummen liegen unter 500 Euro).
- Im Jahresverlauf hat sich der Umsatz verstärkt von der Darstellenden Kunst in Richtung Multimedia und sonstige Sektoren (z.B. Sprecher\*innen, Werbung) verschoben.

---

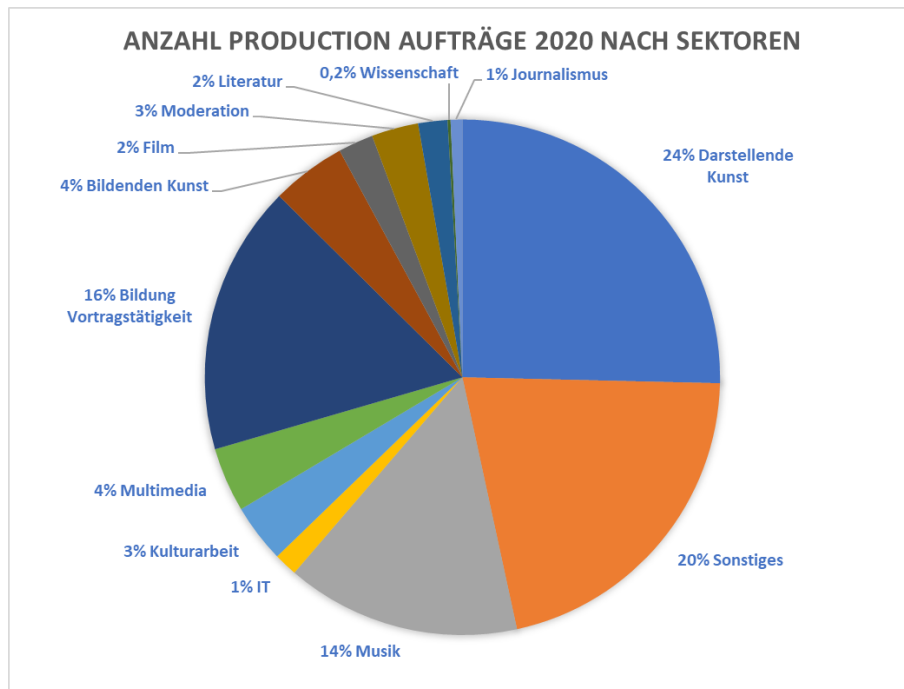
<sup>2</sup> Der Umsatz ist die Summe der in Rechnung gestellten Beträge für über Smart abgewickelte Aufträge und Projekte. Diese Summe spiegelt das Umsatz-Volumen der User\*innen wider. Daraus werden Löhne, Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der User\*innen sowie die Smart Fee bezahlt. Lediglich dieser letzte Posten verbleibt bei Smart und stellt den Betrieb der Coop sicher.

<sup>3</sup> Gesamtumsatz 2020 laut Bilanz (Bilanzzahl nach Leistungszeitraum), konsolidiert (d.h. umfasst Umsatz von Genossenschaft und GmbH). Umsatz 2019 umfasst nur Genossenschaft.

<sup>4</sup> Die Auswertung des Umsatzes nach Sektoren bezieht sich nur auf den Bereich SmartProduction.

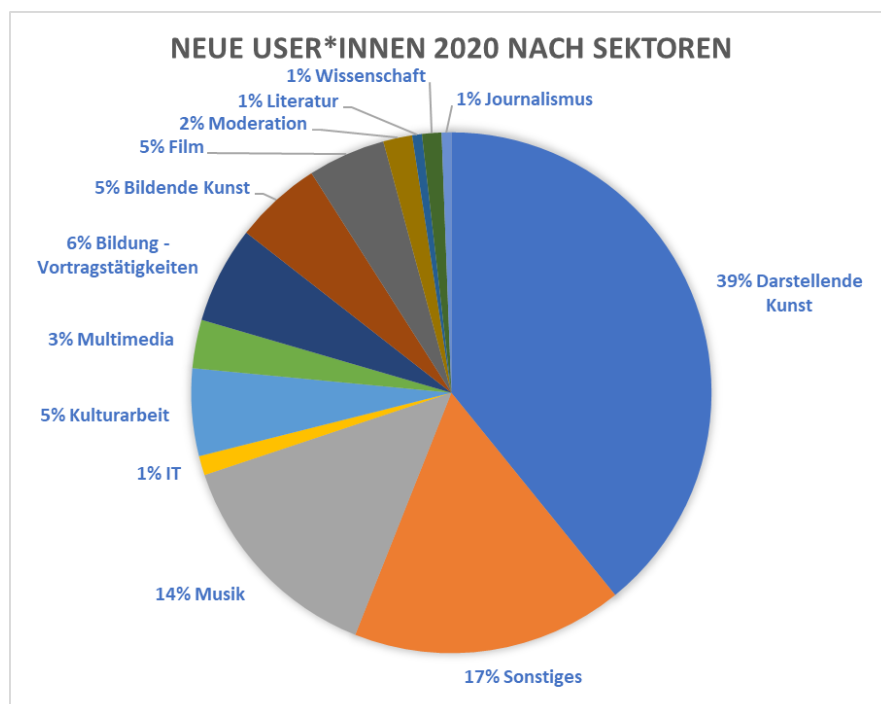


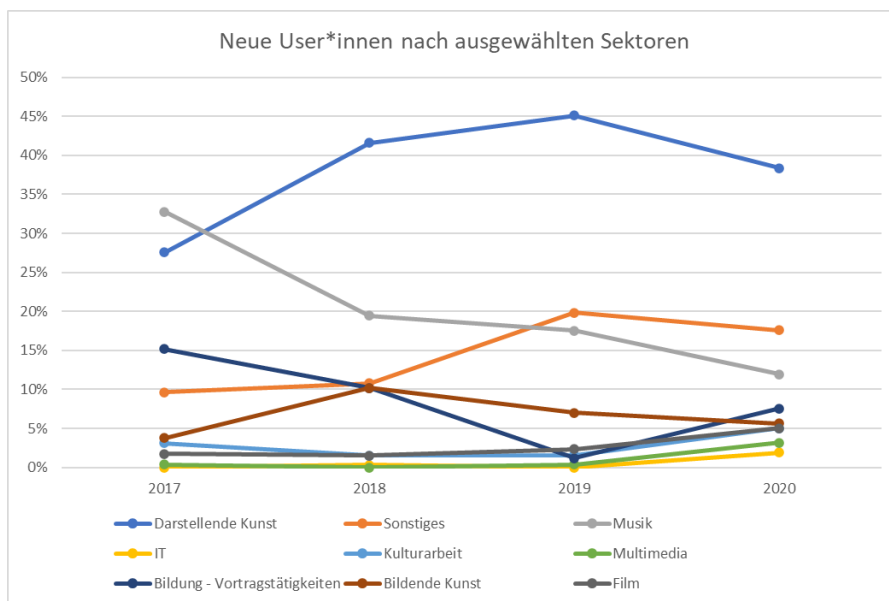
Production nach Sektoren				
Sektor	Netto-Umsatz 2020	%	Durchschnittliche Auftragshöhe	Anzahl Aufträge 2020
Darstellende Kunst	€ 358 030,52	29%	€ 1 548,25	276
Sonstiges	€ 224 779,87	18%	€ 955,55	231
Musik	€ 121 346,40	10%	€ 793,17	160
IT	€ 111 058,93	9%	€ 7 253,68	16
Kulturarbeit	€ 86 713,17	7%	€ 2 067,58	40
Multimedia	€ 86 057,10	7%	€ 2 333,19	44
Bildung Vortragstätigkeit	€ 71 550,74	6%	€ 456,78	184
Bildende Kunst	€ 67 840,27	5%	€ 1 827,87	51
Film	€ 52 144,65	4%	€ 2 079,99	24
Moderation	€ 20 255,69	2%	€ 629,87	32
Literatur	€ 11 317,19	1%	€ 705,01	20
Wissenschaft	€ 5 537,77	0,4%	€ 3 533,19	2
Journalismus	€ 3 035,61	0,2%	€ 379,45	8
<b>Production Gesamt</b>	<b>€ 1 219 667,91</b>	<b>100%</b>	<b>€ 1 217,42</b>	<b>1088</b>



### User\*innen nach Sektoren

- Neue User\*innen rekrutierten sich 2020 ebenfalls zu einem großen Teil aus der Darstellenden Kunst. Dieser Anteil ist jedoch seit 2019 rückläufig.
- Rückläufig ist auch der Anteil neuer User\*innen aus dem Bereich Musik.
- Im Steigen sind dagegen bereits seit mehreren Jahren der Anteil neuer User\*innen aus freien Gewerben (z.B. IT) und diversen Sektoren wie z.B. PR (derzeit noch zusammengefasst unter „Sonstige“).

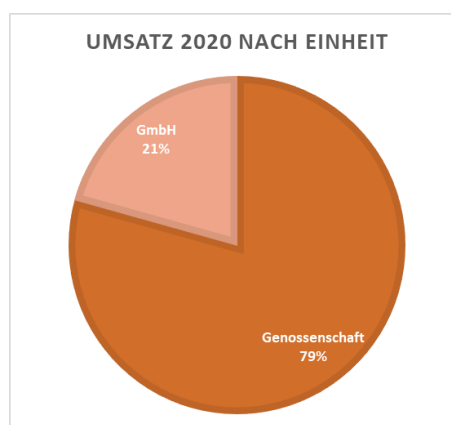
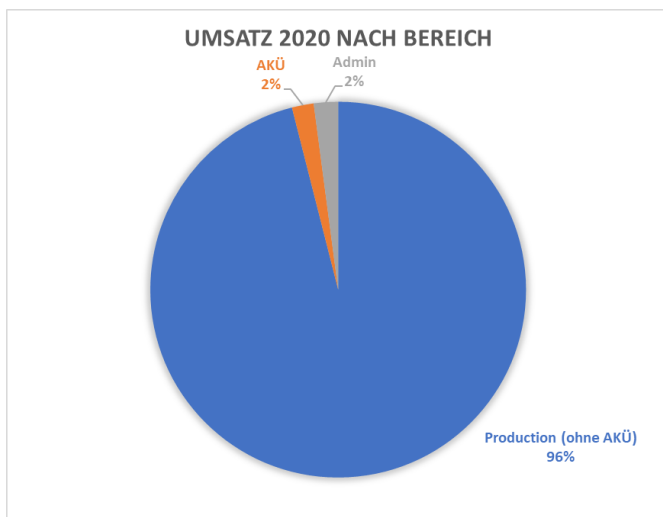




Im Hinblick auf die Sektoren, sowohl was den Umsatz als auch was die User\*innen betrifft, ist eine langfristige Diversifizierung zu erkennen. Damit bewegt sich Smart weg von einem historisch gewachsenen Schwerpunkt in der Darstellenden Kunst und hin zu einer breiteren inhaltlichen Basis.

## Servicebereiche

- Der Großteil des Umsatzes (96%) entfällt auf Production (Genossenschaft und GmbH).
- Jeweils 2% des Umsatzes entfallen auf die Arbeitskräfteüberlassung (über die GmbH) und den Bereich Admin.
- Vom Gesamtumsatz entfallen 79% auf die Genossenschaft und 21% auf die GmbH.



SmartProduction ist die Kerntätigkeit der Smart Coop Austria. Hier zeichnet sich eine zunehmende Bedeutung der smart@work GmbH ab, über die viele Sektoren abgedeckt werden können, die bisher nicht über die Genossenschaft selbst erreichbar waren. SmartAdmin ist ein spezialisiertes Angebot für Genoss\*innen, welches das Profil der Coop v.a. in den Kernsektoren maßgeblich ergänzt.

## *Details zu SmartAdmin*

SmartAdmin ist 2020 trotz Covid-19 weiter gewachsen auf einen Umsatz von EUR 26.400,-. Betreut wurden:

- 2 EU-Projekte,
- 19 Vereine,
- 1 GmbH,
- 1 GsbR und
- 26 Einzelpersonen.

Mit *Tax Together* wurde ein neues Workshop-Format zur Einkommenssteuererklärung gestartet. Insgesamt haben wir für unsere Genoss\*innen und User\*innen 6 Workshop- und Austauschtermine rund um Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Steuern angeboten.

## *Details zur smart@work GmbH*

Trotz der Corona-Krise gelang der smart@work GmbH (→ Meilensteine) ein sehr guter Start in die Geschäftstätigkeit. Es wurden sowohl diverse Projekte in der Arbeitskräfteüberlassung abgewickelt wie auch im Bereich IT und PR. Smart@work verzeichnete im Jahr 2020:

- einen Umsatz von EUR 277.315,- und
- 24 Anstellungsverhältnisse.

Aufgrund der überwiegenden Tätigkeit im Bereich IT war die Inanspruchnahme von Corona-Unterstützungsleistungen und Kurzarbeit nicht notwendig.

## **Ausnahme-Jahr 2020: Smart in der Covid-19 Pandemie**

Der Ausbruch der Covid-19 Pandemie und damit einhergehende Coronakrise ab dem Frühjahr 2020 hat die User\*innen mit voller Härte getroffen, vor allem in Sektoren, die von den Lockdowns betroffen waren. Auch das Büro der Smart Coop Austria wurde vor große Herausforderungen gestellt. Zugleich hat sich der Nutzen der Coop nachhaltig gezeigt.

### **Kurzarbeit**

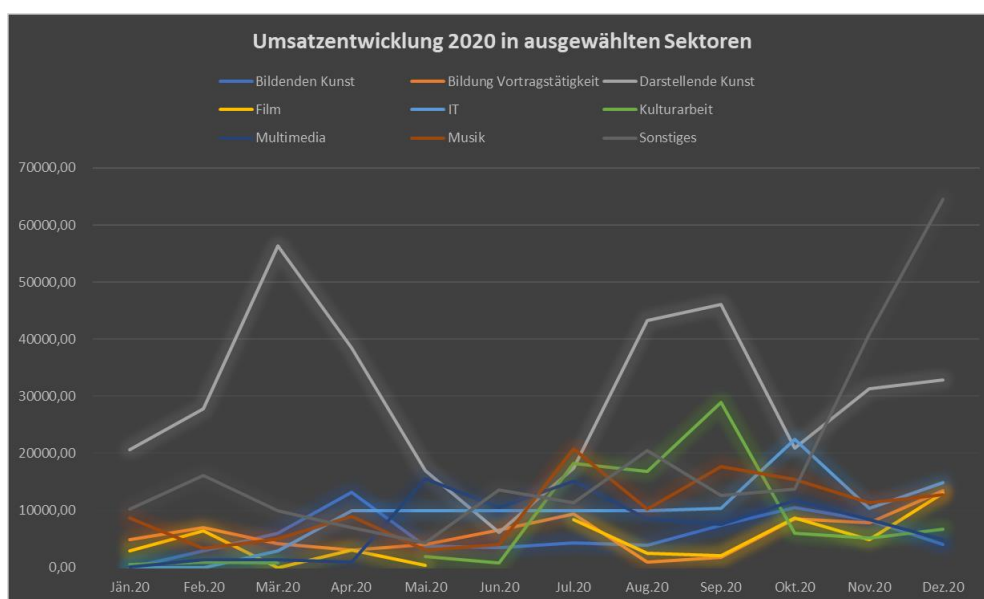
- Von 50 Angestellten zu Beginn der Krise konnten 25 in Kurzarbeit gehen (User\*innen und Team).
- Im Jahresverlauf waren durchschnittlich 20 Angestellte in Kurzarbeit.
- Smart erhielt Förderungen für Kurzarbeit i.H.v. ca. 211.000 Euro.

### **Beratungsbedarf und Vertragsgestaltung**

- Die Nachfrage nach Beratungen explodierte mit Ausbruch der Pandemie (zu Kurzarbeit, Verträgen und Stornierungen, Covid-19 Unterstützungsleistungen, etc.)
- Sämtliche Verträge mussten auf Stornierungsbedingungen etc. geprüft werden.
- Für neue Verträge wurden spezifische Covid-19 Klauseln eingeführt, erste Entwürfe für modulare Verträge wurden entwickelt.

## Lockdowns und Auftragsentwicklung

- Der erste Lockdown im Frühjahr führte zu einem Einbruch v.a. im Sektor Darstellende Kunst und zu einer zeitlichen Verschiebung vieler Projekte und Aufträge in den Sommer 2020.
- Der zweite Lockdown im Herbst (bis Frühjahr 2021) führte zu einer inhaltlichen Verschiebung von Darstellender Kunst zu Multimedia und anderen Sektoren.
- Die Anzahl der Aufträge und der angestellten User\*innen legte im Herbst und Winter – trotz zweitem Lockdown – wieder deutlich zu.
- Dezember 2020 war mit 62 Angestellten und 118 Production-Aufträgen der stärkste Monat.



## Ausfallshaftungen

- Ausfallshaftungen durch Covid-bedingte Stornierungen sowie durch Insolvenzen konnten auf 24.000 Euro begrenzt werden.
- In sämtlichen Stornierungs-Fällen wurden individuelle Vereinbarungen mit Auftraggeber\*innen und bestmögliche Lösungen für beide Seiten ausverhandelt.

## User\*innen Statements zu Smart & Covid-19

Zahlreiche User\*innen profitieren von diesen Unterstützungsleistungen, und von der besseren Sozialversicherung auf Grund vorhergehender Anstellungen bei Smart:



### **Bryan Benner**

*Musiker*

“1. Through Smart Austria I have been registered as a ‘Kurzarbeiter’ since March. This has been a huge help with my finances and stability throughout the pandemic.  
2. The Smart Austria legal team did a great job helping me understand the different kinds of social support (funding)

available to me during the lockdowns.

3. It has been a great relief to know that my budget, contracts, and other important aspects of my financial life are in such capable, organized hands. Thanks Smart Austria!”

Foto © Theresa Pewal



### **Christine Teichmann**

*Schriftstellerin & Kabarettistin*

„Über Smart konnte ich während der Krise für einen guten Teil meiner künstlerischen Aktivitäten weiterhin angestellt bleiben und während der Lockdownzeiten das Kurzarbeitsmodell nutzen. In Summe komme ich so gut über die Runden und kann die Zeit nutzen, an neuen Projekten zu arbeiten, wie mein neues Kabarett Programm ‘Links

Rechts Menschenrecht’ – das hoffentlich im April 2021 Premiere hat!“

Foto © Eva Eberl



### **Florian Eisner**

*Schauspieler & Regisseur*

„Lange bevor es aus der Politik irgendeine Aussage zum Thema Kunst- und Kulturarbeit in der Krise gab, hatte ich durch Smart das Gefühl, nicht völlig alleine gelassen zu werden. Über Smart konnte ich die wenigen während des Lockdowns realisierbaren Kulturarbeitsaufträge im Rahmen einer Anstellung durchführen und für die restliche Zeit das

Kurzarbeitsmodell in Anspruch nehmen. Dadurch hat Smart meinen Kultur-Arbeitsplatz für die Zukunft gerettet, und es mir während der Krise ermöglicht, weiterhin für meine Familie und meine zwei Kinder zu sorgen.“

© Marco Riebler, Sbg



## Jonathan Quinn

*Bildender Künstler*

„Smart hat mich seit Einführung der Covid-Maßnahmen bürokratisch extrem entlastet. Anstatt mich als Selbstständiger aufwändig um mögliche Unterstützungsleistungen kümmern zu müssen, konnte ich, als die Aufträge wegbrachen, angestellt bleiben und unbürokratisch die Kurzarbeit in Anspruch nehmen. Ich bin sehr dankbar dafür!“

Bild: *Transitory Monument to Marxism* © Jonathan Quinn

## Petra Zöpnek

*Videokünstlerin & Cutterin*

„Bei Smart zu sein ist für mich ein Gewinn und mein Leben als Künstlerin wurde um vieles leichter. Abwicklung von Verträgen, Anstellung, und das Beste ist ein vertrauensvolles, respektvolles Gegenüber in dieser Zeit. Der Schritt vom Einzelkämpfertum zu einem Teil dieser Gemeinschaft ist für mich der Richtige.“

## Kommunikation

Die Kommunikationsarbeit für Smart umfasste 2020 zwei Bereiche:

- Community Building, um die Genossenschaft als Gemeinschaft zu stärken.
- Öffentlichkeitsarbeit, um Sichtbarkeit und Bekanntheitsgrad des Smart-Modells zu verbessern.

Die Öffentlichkeitsarbeit war noch 2019 gut angelaufen und hat vor der Pandemie deutlich an Fahrt aufgenommen. Viele öffentliche Veranstaltungen waren gut besucht und führten zu Folge-Einladungen. Auch der Start der neuen Take Care-Reihe für User\*innen im Herbst 2019 war vielversprechend. Auf Grund von Covid mussten ab Mitte März 2020 jedoch viele Veranstaltungen abgesagt werden, nicht alle konnten auf Online-Formate umgestellt oder schnell nachgeholt werden. Insgesamt waren 2020 die Ressourcen des Büros massiv für den auf Grund von Covid gestiegenen Beratungsaufwand gebunden. Take Care beispielsweise ruhte 2020 aus diesem Grund, während die regelmäßigen Infosessions 2020 auch online gut funktionierten und neue Zielgruppen erreicht haben.

## Community Building

*User\*innen-Portraits*

In der 2019 gestarteten Reihe *Auf einen Kaffee mit...* werden User\*innen verschiedenster Arbeitswelten portraitiert. 2020 wurde sie um zwei weitere Interviews ergänzt, mit dem bildenden Künstler\*innen-Duo Anderwald + Grond und dem umtriebigen Musiker Ivan Turkalj.



### **Ruth Anderwald**

„Als ein größerer Ankauf anstand, sind wir der Coop beigetreten – der Gedanke des Kollektivs gefällt uns. Das Geld aus dem Ankauf konnten wir über Smart in eine Anstellung umwandeln, und das hat uns wiederum ermöglicht, das EU-Projekt vorzubereiten.“

### **Leonhard Grond**

„Diese Absicherung, auch für uns als Familie, bedeutet auch Qualitätssicherung für die künstlerische Arbeit. Kreativität braucht ja bestimmte Rahmenbedingungen, um florieren zu können.“

### **Ivan Turkalj**

„Ich habe Smart sehr oft weiterempfohlen, weil ich es für eine wirklich gute Lösung halte. Es kostet vielleicht zunächst ein wenig mehr als die Selbstständigkeit, aber einfach diese Ruhe zu haben: Das Geld kommt auf mein Konto und ich muss nicht weiter darüber nachdenken. Dann die Sicherheit der Verträge, und die Möglichkeit, Geld vorinvestieren zu können. Das ist es allemal wert.“

Die Portraits zum Nachlesen: <https://www.smart-at.org/smartat/userinnen/referenzen/>

## *Workshops*

Das Angebot an Workshops und Trainings für User\*innen wird laufend ausgebaut und adaptiert. 2020 wurden sie größtenteils online durchgeführt.

### DIY Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Workshop zur Einführung in die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (Unterscheidung von Einkommen, Umsatz und Gewinn, steuerliche Absetzbarkeit von Ausgaben, Versicherungsgrenzen, Steuererklärung, Mehrfachbeschäftigung u.a.m.) Inkl. praktischer Anleitung. Leitung: Angela Vadori.

- 31. Jänner 2020
- 12. Mai 2020

### Tax Together

Gemeinsames Arbeiten an der aktuellen Steuererklärung, begleitet durch professionelle Unterstützung und Austausch zwischen Smart-Genoss\*innen und User\*innen. Leitung: Angela Vadori.

- 28. April 2020
- 22. Mai 2020
- 16. Juni 2020
- 25. August 2020

## Take Care Workshops

Workshop-Reihe für Smart Genoss\*innen und User\*innen zu verschiedenen Themen für ein nachhaltiges Arbeitsleben. – *ruhe 2020*

## Öffentlichkeitsarbeit

### *Traum.Beruf – ein Wegweiser zur Kunst des Freelancens*

Das öffentliche Workshop-Format wurde noch 2019 inhaltlich neu aufgesetzt und strategisch ausgerichtet. Es richtete sich 2020 primär an Kunst-Universitäten und Multiplikator\*innen. Auch hier war jedoch auf Grund von Covid ein Einbruch zu verzeichnen.

- 30. Jänner 2020: Universität für Angewandte Kunst Wien (live mit ca. 60 Teilnehmer\*innen)
- 18. November 2020: MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (online)

### *Covid-19 Support Workshops*

Mit Ausbruch der Pandemie stieg der Beratungsbedarf massiv an. Über das Jahr wurden neben individuellen Beratungen auch eigene Online-Workshops in deutscher und englischer Sprache von Sabine Kock und Lisa Pointner durchgeführt.

- 23. April 2020
- 15. Mai 2020: Business Riot Series #10: Communication  
Online-Tutorial (Sabine Kock und Lisa Pointner) zu Covid-19 Support-Maßnahmen im Rahmen der Business Riot Serie.
- 21. Oktober 2020
- 16. Dezember 2020

### *Weitere öffentliche Veranstaltungen*

- 9. Jänner 2020, Wien: Arbeiten in Deutschland: Was muss ich beachten?  
Infoworkshop von Sebastian Hoffmann (Smart DE) zu Einkommensteuer („Ausländersteuer“), Entsendung und Künstlersozialabgabe sowie Übersicht sozialrechtlicher Bedingungen für angestellte und selbstständige Künstler\*innen in Deutschland.
- 21. April 2020, online: Crowdfunding mit Anne Eck – offener Workshop  
Tipps und Tricks, Do's und Don't von Crowdfunding-Kampagnen von Anne Eck (Silvertree Records) in Kooperation mit Smart.
- 5. Juni 2020: Music Starters Network: 4. Netzwerk-Stammtisch  
Fokus auf Rechtliche Aspekte der Musikbranche in der Corona Krise und Vorstellung der Smart Coop (Sabine Kock und Lisa Pointner).
- 28. August 2020, online: Bigre Rencontre: Workshop “How to strengthen our cooperative and solidary vision all together?”  
Workshop von Sabine Kock im Rahmen des internationalen Genossenschafts-Netzwerk-Treffens Bigre Rencontre.
- 11. September 2020, Graz: Aktionstag Genossenschaften für alle  
Sabine Kock präsentierte Smart auf dem ‚Marktplatz der Genossenschaften‘, organisiert von City of Collaboration im Grazer Kulturjahr.

- 2. Oktober 2020, online: Aktionstag Anstellung  
Vorstellung von Smart im Rahmen einer Veranstaltung von Das Andere Theater Graz (Andrea Wälzl).
- 10. November 2020, online: Come together and work cooperative  
Vorstellung von Smart mit Fokus auf dem Genossenschaftsmodell an der Kunstuniversität Linz (Sabine Kock und Xenia Kopf).

## *Presse*

Aussendung: Zusammenhalten in der Krise: Smart Austria wird in einer außergewöhnlichen Zeit fünf Jahre alt (13.5.2020)

## Berichterstattung

- Cooperativ: Rückschau auf ein turbulentes Jahr (Oktober 2020)
- Raiffeisenzeitung: Demokratie in der Wirtschaft (Ulrich Ahamer, 17. September 2020)
- AEP Informationen: Smart gemeinsam neue Arbeitsformen gestalten (Sabine Kock, September 2020)
- Falter: Kunst und Ei (Christina Scherrer / Stefanie Panzenböck, 13. Mai 2020)
- RRRIOT TV Folge 3: Gender, Finance & Sustainability (29. April 2020)  
Business Riot-Gesprächsrunde mit Sabine Kock, Isabella Herrmann-Schön, Therese Kaiser und einer Lesung von Ulrich Rois & Swantje Musa zum Thema „Starke Mädchen“.
- Cooperativ: Eine Welt, die den Genossenschaften gehört (Sabine Kock, April 2020)

## 4. Fazit 2020

- Insgesamt war 2020 ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen, Ausfallhaftungen konnten jedoch begrenzt werden. Bereits im Winter 2020 setzte eine Erholungsphase ein.
- Die Entwicklung der Auftragslage zeigt die beeindruckende Anpassungsfähigkeit der User\*innen an die geänderten Umstände, oft wurden neue Tätigkeitsfelder erschlossen.
- Die Notwendigkeit der langfristigen Diversifizierung der Sektoren ist 2020 sehr deutlich geworden. Die Zielgruppen müssen verbreitert werden, unter anderem um eine bessere Risikostreuung zu erreichen.
- Ebenso notwendig sind anpassbare Standard-Verträge.
- Die Digitalisierung ist in vielen Bereichen zu einer Priorität geworden: in der laufenden Geschäftstätigkeit, der Öffentlichkeitsarbeit und in der Kommunikation mit User\*innen und Genoss\*innen.
- Die Ressourcen der Kommunikationsarbeit waren 2020 größtenteils durch Covid-19 gebunden. Online Infosessions konnten jedoch neue Zielgruppen erreichen.